

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2024 wird berichtet

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Türk berichtete über die zuletzt in nichtöffentlicher Sitzung gemachten Beschlussfassungen.

2. Bausachen

2.1 Erweiterung eines Einfamilienhauses - Anbau im Erdgeschoss, Fichtenstraße 2, Flst. Nr 2/3

Auf dem Grundstück Fichtenstraße 2 plant der Bauherr einen Anbau im Erdgeschoss an das bestehende Wohnhaus. Der Anbau überschreitet die Baugrenze in Richtung Straße um bis zu einem Meter. Zudem soll von der vorgeschriebenen Dachform mit einer Flachdachbauweise abgewichen werden. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben und den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes einstimmig zu.

2.1 Errichtung Container, Nutzungsänderung Teilbereich Museum, Haldacker 3, Flst. Nr. 936/17

Auf dem Grundstück Haldacker 3 wurde im Zusammenhang mit der Erstellung des Schornsteinfegermuseums auch ein Container errichtet. Der Containerstandort war in der ursprünglichen Baugenehmigung nicht vorgesehen und muss entsprechend nachgenehmigt werden. Außerdem plant der Eigentümer im Eingangsbereich die Einrichtung eines Bistros und beantragt die entsprechende Nutzungsänderung für den Teilbereich. Vor dem Gebäude soll noch ein Geräteschuppen aufgestellt werden. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben einstimmig zu.

3. Antrag des Sportverein Villingendorf auf Bezuschussung Beschaffung Trainerbänke mit Überdachung

Der Sportverein Villingendorf hat am Sportgelände entsprechende Trainerbänke mit Überdachung errichtet. Insgesamt wurden hier Trainerbänke mit Kosten von 12.423,09 € angeschafft. Ergänzend fielen für die Befestigung und Entsorgung von Baustoffen Ausgaben in Höhe von 886,93 € an. Die Gesamtausgaben betragen somit 13.310,02 €. Der Sportverein bittet nun um Bezuschussung der Investition mit einer Zuwendung in Höhe von 1.996,51 €. Dies entspricht dem in den Förderrichtlinien zur Bezuschussung der örtlichen Vereine festgelegten Fördersatz. Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Sportverein Villingendorf für die Beschaffung von Trainerbänken für den Sportplatz einen Investitionszuschuss in der genannten Höhe zu gewähren.

4. Schaffung eines Fest- und Parkplatzes beim Rathaus

In der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 20. September 2023 wurde beschlossen, dass die Planungen für den Fest- und Parkplatz am Rathaus weiterverfolgt werden sollen und Fördermittel beantragt werden. Zwischenzeitlich wurde ein Förderantrag auf ELR-Mittel gestellt. Eine Entscheidung hierüber dürfte im ersten Quartal 2024 fallen. Ebenso wurden die Vereine und Vereinigungen der Gemeinde zu einer Beteiligung aufgerufen. Entsprechende Vorschläge und Anregungen sind teilweise in die Planung eingearbeitet worden.

Herr Rikken vom Büro Gfrörer hatte die Planung ausgearbeitet und stellte die Details dem Gemeinderat vor.

Auf der freien Grundstücksfläche neben dem bestehenden Rathausparkplatz sollen 29 neue Stellplätze entstehen. Die Parkplätze sollen mit Rasenfugenpflaster ausgestaltet werden. Die Verkehrsflächen sollen mit wasserdurchlässigem Verbundpflaster gestaltet werden. Um eine Aufenthaltsfunktion zu erreichen, sollen neben einem Buswartehäuschen noch eine weitere Sitzgelegenheit entstehen. Ergänzend soll in einem Bereich ein Trinkbrunnen und eine Fläche für einen Speise- und Getränkeautomaten vorgesehen werden. Der Geländeunterschied zu den rückwertigen Nachbargrundstücken soll mit einer Stützmauer abgefangen werden.

Seitens des Planungsbüros wurden verschieden Ausbauvarianten geprüft. Die vorgelegte Planung enthält die sogenannte große Lösung, die eine komplette Erschließung des Geländes vorsieht. Entsprechende günstigere Varianten, die dann ohne Bezuschussung umzusetzen wären, sind in der Betrachtung des Gemeinderats nicht zielführend. Ergänzend zur Maßnahme „Platzgestaltung“ ist auch die Anpassung der Bushaltestelle zu sehen, die barrierefrei ausgestaltet werden sollte. Für alle Arbeiten sind insgesamt Kosten von ca. 344.000,00 € in der Kostenschätzung angesetzt.

In der Vereinsbeteiligung wurde die Prüfung von festen Toilettenanlagen im Bereich des geplanten Festbereichs angeregt. Um bei entsprechenden Veranstaltungen hier gut aufgestellt zu sein, sollte eine ausreichende Anzahl an Toiletten vorhanden sein, welche voraussichtlich Mindestkosten in Höhe von mehr 50.000 € verursachen würde. Alternativ könnten Anschlüsse für einen mobilen Toilettenwagen an entsprechenden Stellen vorgesehen werden, so dass mobile Lösungen jederzeit einfach zum Einsatz kommen können.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die Anschlussmöglichkeiten vorzusehen, aber auf festes Toilettengebäude aktuell zu verzichten.

Von Vereinsseite war auch die Anregung für einen Vereins- oder Narrenbrunnen gekommen. Hierzu erläutert Herr Rikken vom Büro Gfrörer, dass eine Kombination von Trinkwasserbrunnen und Dekoobjekt nicht möglich sei. Um die Trinkwasserqualität garantieren zu können, müssen entsprechende hygienische Vorgaben eingehalten werden. Soweit wäre ein Standort für einen Vereinsbrunnen ein zusätzliches Projekt. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, in der Planung keinen Standort für einen Vereins- oder Narrenbrunnen vorzusehen.

Nach der ausführlichen Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung und der verschiedenen Varianten entscheidet sich der Gemeinderat mehrheitlich für eine komplette Umsetzung des Fest- und Parkplatzes beim Rathaus. Zudem wurde die Antragsstellung auf Zuwendung bei der Ausgleichstockstelle beim Regierungspräsidium in Freiburg zur Förderung des Vorhabens beschlossen.

5. Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas 2025 - 2027 des Gemeindetages Baden-Württemberg

Die Gemeinde Böisingen hat eine Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas 2025 – 2027 der Gt-Service angeregt. Die Gaslieferverträge der beiden Gemeinde Böisingen und Villingendorf wurden im Jahr 2023 neu ausgeschrieben und für die Dauer eines Jahres vergeben. Im Jahr 2024 ist daher eine Neuvergabe der Gaslieferverträge 2025 notwendig. Aufgrund der aktuellen Situation an den Energiemärkten sind keine stark fallenden Energiepreise zu erwarten, sondern möglicherweise eine erneute Preissteigerung. Mit der Bündelausschreibung wären die Preise für drei Jahre fest. Die Verwaltung regt eine Teilnahme gemeinsam auf Verbandsebene an der Bündelausschreibung an, da eine Preissicherheit die Planung erheblich vereinfacht und das Ausschreibungsverfahren auf jeden Fall rechtssicher und vergaberechtlich einwandfrei ist.

Die Kosten für eine Beteiligung an der Bündelausschreibung Erdgas betragen für den Fall der Beteiligung der Gemeinde Villingendorf ca. 645,00 €.

Nach der ausführlichen Aussprache der Thematik im Gremium wurde vom Gemeinderat die Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgas des Gemeindetags abgelehnt.

6. Energetische Sanierung Ostfassade und Austausch Wärmeverteilung Grundschulgebäude

- Ausschreibung und Bauzeitenplan

- Vergabe Planungsleistungen

Für die Maßnahme „Energetische Sanierung der Ostfassade des Grundschulgebäudes“ bei der GWRS Villingendorf wurde im September 2022 ein Schulbauförderantrag gestellt. Im Januar 2023 folgt der Ausgleichstockantrag ebenfalls für diese Maßnahme. Aufgrund eines Schadens an der Wärmeverteilung wurde der Ausgleichstockantrag bereits ergänzt und für die Schulbauförderung ein Aufstockungsantrag um die Kosten der Erneuerung der Wärmeverteilung gestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahmen wurden im Januar 2023 in der Kostenberechnung mit 655.095,20 € angegeben.

Im Sommer 2023 erhielt die Gemeinde den Zuwendungsbescheid für den Ausgleichstock in Höhe von 100.000,00 €, im Dezember 2023 wurde die Zuwendung aus der Schulbauförderung mit 399.000,00 € bekannt gegeben. Insgesamt wurden somit Fördermittel in Höhe von 499.000,00 € bewilligt.

In der Zwischenzeit wurde die Planung vorangetrieben. Im Zuge der Feinplanung wurde festgestellt, dass im Bereich der Elektroinstallation einige Arbeiten anfallen. Aufgrund der Installation eines neuen elektrisch betriebenen Sonnenschutzes im Fensterbereich wird in die Elektroinstallation so stark eingegriffen, dass die Erneuerung der Elektroinstallation in den Klassenzimmern empfohlen wird. Diese Erneuerung macht jedoch das Abhängen der Decken in den Klassenzimmern und der Einbau einer neuen Beleuchtung notwendig. Die Fortschreibung der Kostenberechnung um diese Maßnahmen ergibt Gesamtkosten in Höhe von 774.180,30 €.

Architekt Müller vom Büro Ktl, Rottweil, erläuterte anhand der vorliegenden Planung die Details der Maßnahme. Die Ausschreibung soll in zwei Paketen im Frühjahr stattfinden. Die Ausführung der Arbeiten ist nur in den Ferien möglich. Der Fenstertausch ist für die Pfingstferien 2024 geplant. Die übrigen Arbeiten sollen in den letzten beiden Schulwochen vor den Sommerferien sowie in den Sommerferien stattfinden.

Im Haushalt 2024 sind Einzahlungen durch die Zuwendungen in Höhe von 250.000 € sowie Auszahlungen in Höhe von 655.000 € geplant.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten für die Sanierung der Ostfassade, der Wärmeverteilung und der Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenzimmern im Vorderen Schulgebäude.

Ebenfalls einstimmig wurde das Büro ktl, Rottweil, mit der weiteren Planung der Arbeiten beauftragt.

7. Kenntnisnahme und Genehmigung von Spenden im Jahr 2023

Im Jahr 2023 gingen folgende Spenden für die beigefügten Spendenzwecke bei der Gemeinde Villingendorf ein:

- Sanierung Weiher Lichtgraben 25.000 €
- Kinderkrippe Villingendorf 500 €
- Mehrzweckhalle 1.500 €
- Kindergarten Waldenwiesen 500 €
- Sportlerehrung 500 €
- Kindergarten Waldenwiesen 300 €

Der Gemeinderat nahm von den Spenden Kenntnis und stimmte der Entgegennahme einstimmig zu.

8. Neue Zinsvereinbarung für ein Kommunaldarlehen

Die Gemeinde hat im Jahr 1994 einen Kredit über seinerzeit 555.000 DM / 283.767 € bei der L-Bank aufgenommen. Das Darlehen ist voraussichtlich zum 01.08.2030 getilgt. Der aktuelle Zinssatz beträgt 2,35 % seit 01.02.2014.

Von der L-Bank liegt ein aktuelles Angebot für eine neue Zinsvereinbarung vor. Es beinhaltet eine Sollzinsbindung bis 31.07.2029 bei einem Sollzinssatz von 3,14 %. Der Gemeinderat sprach sich für die Annahme des Angebots aus.